



## IT-Unternehmer wollen Zukunftsbranchen der Region unterstützen



### Ein neuer Name für eine neu mit Leben gefüllte Initiative:

Der neue Vorstand des Regionalforums Emscher-Lippe im NRW-weiten IT-Unternehmernetzwerk networker-nrw (vormals: Ruhr-Networker e.V.) nahm Anlauf für die nächsten zwei Jahre mit einer Mitgliederversammlung im Wissenschaftspark. Dabei wurde einstimmig das neue Logo beschlossen und der Vorstand, erweitert um drei kooptierte Partner, neu gewählt (von links nach rechts): Hans-Jürgen Wolff, GIT, Dr. Heinz-Peter Schmitz-Borchert, Wissenschaftspark, Jürgen Burks, ProConTech (Sprecher des Vorstands), Markus Hoffmeister, cv cryptovision, Olaf Zehner, ThielOderZehner, Lothar Schubert und Richard Rogge, in Vertretung für Andreas Piwek, Wirtschaftsförderung Stadt Gelsenkirchen.

Im Sommer hat das führende IT-Unternehmernetzwerk der Emscher-Lippe Region im Wissenschaftspark Gelsenkirchen getagt. Mit neuem Schwung und neuem Namen beschlossen die Mitgliedsunternehmen der „networker-nrw:emscher-lippe“ ein ganzes Bündel an neuen Aktivitäten: Gemeinsame Information über IT-Trends, Fachthemen, Marketing-Initiativen und Weiterbildung sollen auf die Stärken der Region ausgerichtet werden und die Wirtschaftsförderung bei der überregionalen Imageverbesserung tatkräftig unterstützen. Die Branchen Gesundheitswirtschaft, Chemie, Energie, Automobilindustrie und Tourismus sind die Schwerpunkte für die nächsten zwei Jahre, wobei das Thema Tourismus mit besonderem Blick auf die anstehende Fußballweltmeisterschaft gewählt wurde. Die neue Veranstaltungsreihe im Wissenschaftspark zu Trends und Entwicklungen in wichtigen Branchen startet bereits (Mehr dazu auf Seite 2)

Simulationen für die Produktion Seite 2

300 Jahre alte E-Mails Seite 3

Ein Stiftungsmarkt für engagierte Menschen Seite 4

Zweite Diabetes-Fachmesse für das Ruhrgebiet Seite 4

Prüfstände für soziale Dienste Seite 5

megaWatt 2005 – Sparen mit Zukunftsenergien Seite 6

Mit der Sonne Geld verdienen Seite 6

Solarstadt Aktuell Seite 7+8

Gelsenkirchen Aktuell Seite 9+10





Liebe Leserin,  
lieber Leser,

Unternehmen aus der Informationstechnologie haben den Wissenschaftspark seit den Anfängen gern genutzt. In den vergangenen Jahren hat sich zudem gezeigt, dass die Architektur des Hauses für die typischen „Kopfarbeiter“, die in der hochkomplexen digitalen Welt zu Hause sind, eine beliebte Arbeitsumgebung bietet. So freut es uns sehr, dass sich mit dem Zusammenschluß der IT-Unternehmen ein alter Schwerpunkt neu formiert und das Haus als regionalen Treffpunkt für die Branche profiliert.

Diese Entwicklung werden wir im Wissenschaftspark nach Kräften unterstützen. Denn schon frühere Projekte – etwa in der Sozial- und Seniorenwirtschaft oder im Bereich der Steuerung von Energieanlagen – haben gezeigt, dass informationstechnologischer Sachverstand der Schlüssel für so manche innovative Entwicklung ist, die durchaus positive Folgen nach sich ziehen kann. Erinnerung sei an dieser Stelle an das „Virtuelle Altenheim“, das erste Leuchtturmprojekt der Seniorenwirtschaft unter Federführung des Instituts Arbeit und Technik, an das „Virtuelle Kraftwerk“ unseres langjährigen Mieters und Kooperationspartners EUS oder die vom SWZ initiierte Projekte für die Gesundheitswirtschaft. Wie auch die Portraits der neuen Mieter SYHAG und Golden Apple zeigen, ist das Spektrum der Möglichkeiten von Informationstechnologie noch lange nicht ausgeschöpft. Entgegen allen Unkenrufen verdeutlichen Optimismus und Initiative dieser Jungunternehmer einmal mehr die Potenziale von Gelsenkirchen und der Emscher-Lippe-Region.

Ihr

Dr. Heinz-Peter Schmitz-Borchert  
Geschäftsführer  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen

## NRW-weit über 300 IT-Firmen

35 Unternehmen aus der Emscher-Lippe Region gehören dazu

*Fortsetzung von Seite 1*

In der Emscher-Lippe-Region vertritt der IT-Verband unter dem neuen Namen „networker-emscher-lippe“ die Interessen von derzeit 35 Unternehmen aus Gelsenkirchen, Bottrop und dem Kreis Recklinghausen.



Die Regionalgruppe ist integriert in den neu gegründeten Verein „networker-nrw“, in dem sich sämtliche Regionalforen der ehemaligen „Ruhr-Networker“ und das Dortmunder IT-Netzwerk „MyBird“ mitte des letzten Jahres zusammengeschlossen hatten. „Die networker-nrw sind mit mehr als 300 Mitgliedsunternehmen bereits jetzt die viertgrößte IT-Interessenvereinigung

in Deutschland“, betonte Regionalgruppensprecher Jürgen Burks von ProConTech, Recklinghausen, der sich von der neuen Dachmarke einen deutlich höheren Bekanntheitsgrad – und bessere Möglichkeiten der Mitgliedwerbung verspricht. Die ersten Neuzugänge für den Verband konnten bereits im Nachgang registriert werden.

Neben der geplanten Veranstaltungsserie, die allen interessierten Besuchern offen steht, bietet der Verband seinen Mitgliedern unter anderem auch exklusive Möglichkeiten zum Informationsaustausch über neue Technologien in der Praxis sowie Unterstützung in Sachen Marketing, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen: Jürgen Burks,  
E-Mail: [juergen.burks@ruhr-networker.de](mailto:juergen.burks@ruhr-networker.de)  
Internet: [www.networker-nrw.de](http://www.networker-nrw.de)

## Simulationen für die Produktion

Neues Trainings- und Schulungszentrum der SYHAG CAE-TOOLS

Seit einigen Monaten betreibt die SYHAG CAE-TOOLS GmbH aus Gelsenkirchen-Buer ein Trainings- und Schulungszentrum im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Das 1992 gegründete Unternehmen unter Leitung von Peter Gramczewski unterstützt industrielle Fertigungsunternehmen, Produktentwickler, Ingenieurbüros und Hochschulen bei der Nutzung anspruchsvoller Simulationssoftware aus dem Bereich des Computer Aided Engineering (CAE). Im Vertrieb sind CAE-Standardlösungen (FEMAP, NX Nastran, TMG, winLIFE, CAEFEM und 3G.author) und als Dienstleistungsunternehmen ist SYHAG auf technische Simulation (Festigkeits-, Strömungs- und Wärmetransportanalysen) spezialisiert. Besonderes Know-How besitzt SYHAG in der Modellierung und Berechnung von komplexen Multiphysik-Problemen wie Fluid-Struktur-Wechselwirkungen (Fluid-Struktur-

Interaktionen FSI). Für kundenspezifische Lösungen greift das Unternehmen auf eigene Softwaremodule (Finite-Elemente-Methode FEM, Maschinenelemente, Getriebetechnik, Optimierung und Materialmodelle) zurück, die mit kundeneigenen Algorithmen, Regeln und Vorschriften anwendungsspezifisch kombiniert werden. Referenzprojekte sind unter anderem Strukturanalysen und Gewichtsoptimierungen für die Fahrzeug- und Flugzeugindustrie, die dynamische Auslegung von Antrieben und Strukturen für die Textilmaschinenindustrie sowie gewichtsminimale Auslegungen von Stahlkonstruktionen und Optimierung von Stirnrad- und Planetengetrieben. Die SYHAG arbeitet eng mit einschlägigen Instituten deutscher und ausländischer Universitäten zusammen.

Weitere Infos: Peter Gramczewski,  
Geschäftsführer, Telefon 0209.61 07 34,  
Internet: [www.syhag.de](http://www.syhag.de)

# 300 Jahre alte E-Mails in Hologrammen gespeichert

Neu im Wissenschaftspark: Golden Apple IT-Services sichert Daten dauerhaft auf besondere Weise

„Hologramme speichern 1 Terabyte Daten in Dimensionen eines Zuckerkubikels - und zwar dauerhaft für die nächsten 500 Jahre“. Es ist schon eine ausgesprochen zukunftsorientierte Vision, die den Dipl.-Physiker Michael Doch veranlasst hat, im Sommer sein Labor im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zu gründen. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung neuer Methoden zur dauerhaften, Hersteller-, Plattform- und Software-unabhängigen Datenarchivierung - am Ende soll ein Gerät stehen, mit dem 300 Jahre alte Daten in Hologrammen ganz ohne Computer gelesen werden können.

Den Bedarf neuer Wege zur Datensicherung sieht Doch, der Ende der 80er Jahre seine Diplomarbeit über technische Anwendungsmöglichkeiten der Holografie schrieb, nicht nur bei den Museen, Sammlungen und Stiftungen für Kulturgeschichte, sondern auch - ganz akut - bei Unternehmen, die verpflichtet sind, alle Dokumente, die zu Entscheidungen geführt haben, kurzfristig zur Verfügung stellen zu können. Aber „auch Privatleuten soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre Digitalfotos auch noch ihren Enkeln zeigen zu können.“ sagt Doch. Jahrelang leitete Doch als IT-Berater Großprojekte zur

elektronischen Archivierung und im Dokumentenmanagement bei Großkonzernen wie DaimlerChrysler, E.ON und Thüga.

Seine Beobachtung: die Flut der rein digital erzeugten Daten - E-Mails samt Dateianhängen, Digitalfotos und sämtliche Office-Dokumente - steigt rasant und unkoordiniert. „Weil niemand die Zeit hat oder die Verantwortung übernimmt, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen, wird versucht, alles zu speichern. Gigantische Datenmengen müssen aus aktiven Anwendungen ausgelagert und von Server zu Server gewälzt werden. Doch selbst, wenn das technisch verlustfrei gelingt, können irgendwann beispielsweise Anhänge nicht mehr geöffnet werden, weil ältere Programme auf neuen Rechnergenerationen nicht mehr laufen oder verfügbar sind“, sagt Doch. Seine Schlussfolgerung: an Hersteller-, Plattform- und Software-unabhängiger Speicherung führt über kurz oder lang kein Weg vorbei.

Das erste Produkt seiner Golden Apple Services GmbH i.G. ist eine Anwendung, mit der Mails, digital empfangene Faxe und Dokumente in das herstellerunabhängige Tiff-Dateiformat ungewandelt und archiviert werden. Das entsprechende erste Produkt der Firma, die Software PERIDOT, befindet sich soeben

bei einem großen Energieversorger kurz vor der Einführung in den Produktivbetrieb. Eine vollständige Software-Umstellung ist dabei nicht erforderlich, denn: „Unsere Produkte sollen bewährte Systeme nicht ersetzen, sondern sich nahtlos in bestehende Umgebungen einfügen und sie sinnvoll ergänzen,“ so der Geschäftsführer.

Parallel hierzu nimmt der Gelsenkirchener bereits die nächsten Schritte in Angriff: Die Umsetzung von Tiff-Dateien in Hologramme und die Verwendung neuartiger intelligenter Suchtechnologien sowie die Entwicklung eines computerlosen Lesergerätes für holografisch gespeicherte Tiff-Dateien stehen oben auf der Agenda. Gearbeitet wird zusammen mit den Universitäten Graz und Münster, mit freien Mitarbeitern in München und Kooperationspartnern in Rheinland-Pfalz. Mit öffentlichen und privaten Auftrag- und Geldgebern wird derzeit verhandelt.

Weitere Informationen:

Michael Doch, Geschäftsführer, IT-Services,  
E-Mail: [m.doch@goldenappleservices.com](mailto:m.doch@goldenappleservices.com)



Michael Doch (links) und Michael Körber

## IAT-Untersuchung: Wachstumspotenziale bei IuK-Technologien

Im Vergleich zu Westdeutschland oder den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg sind in Nordrhein-Westfalen in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich viele neue Arbeitsplätze in der Informations- und Kommunikationswirtschaft entstanden. Das geht aus einer neuen Studie des Instituts Arbeit und Technik (IAT) im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zum Innovationsge-

schehen in NRW vor. Wissensintensive Dienstleistungen, Gesundheitswirtschaft und die Informations- und Kommunikationstechnologien sorgen demnach für positive Beschäftigungsentwicklungen. Dabei liegt das nördliche Ruhrgebiet deutlich unter dem NRW-Durchschnitt.

Weitere Informationen:

Claudia Braczko,  
Telefon: 02 09. 17 07- 176

## Innovationspreis Ruhrgebiet.

Um den mit 100.000 Euro dotierten Innovationspreis Ruhrgebiet können sich Erfinder, Forscher und Firmengründer mit aktuellen Innovationen für Produkte, Verfahren und Dienstleistungen aus den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Technik bewerben. Einsendeschluss ist der 23. Januar 2006.

Weitere Informationen:

[www.innovationspreis-ruhr.de](http://www.innovationspreis-ruhr.de)



## Ein Stiftungsmarkt für viele engagierte Menschen

Samstag, 12. November: 2. Stiftungstag Ruhrgebiet im Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Nach erfolgreicher Vorjahrespremiere veranstaltet die Stadt Gelsenkirchen mit vielen Kooperationspartnern am Samstag, 12. November, von 10 bis 15.30 Uhr, einen weiteren regionalen Stiftungstag im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, die Stiftungsidee in der Region intensiver zu verbreiten und bürgerschaftliches Engagement im Rahmen von Stiftungen zu stärken.

Auch beim 2. Stiftungstag Ruhrgebiet stehen Vorträge und Workshops sowie eine Talkrunde mit prominenten Vertreterinnen und Vertretern des Stiftungswesens auf dem Programm. Außerdem erhalten regionale Stiftungen die Möglichkeit, sich in der Glasarkade des Wissenschaftsparks auf einem „Stiftungsmarkt“ zu präsentieren.

Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem Themen wie Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für Stiftungen sowie Erbrecht oder steuerrechtliche Voraussetzungen der Stiftungsgründung. Zu den Mitveranstaltern gehören der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, der Regionalverband Ruhr, die Sparkasse Gelsenkirchen und die Volks-

bank Gelsenkirchen-Buer, pro Ruhrgebiet e.V., der Bundesverband Deutscher Stiftungen sowie die Unternehmen Gelsenwasser und Emscher Lippe Energie (ELE).

Nähere Informationen zum Veranstaltungsprogramm und zum Stiftungsmarkt unter [www.stiftungstag-ruhrgebiet.de](http://www.stiftungstag-ruhrgebiet.de)



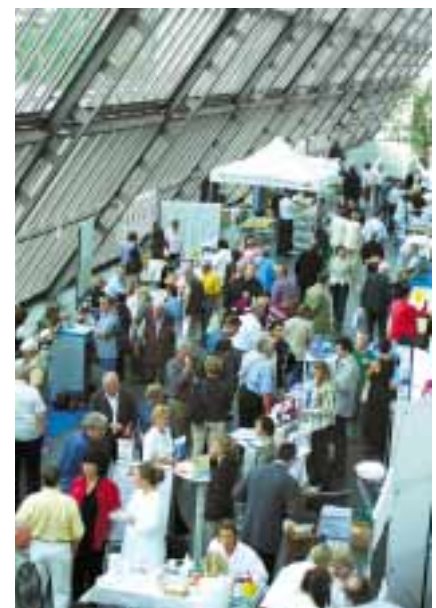
## Zweite Diabetes-Fachmesse für das Ruhrgebiet

24. und 25. September: DIABETIKA 2005 informiert Fachleute, Betroffene und Interessierte

Informationen über die Krankheit, den richtigen Umgang und das Leben mit ihr zu vermitteln, ist das Ziel der DIABETIKA 2005, die am 24. und 25. September unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Frank Baranowski im Wissenschaftspark Gelsenkirchen stattfindet. So hat sich die DIABETIKA 2005 bereits in ihrem zweiten Jahr zu einer der größten Diabetes-Fachmessen im Ruhrgebiet entwickelt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Folgeerkrankungen des Diabetes, die Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (an „Altersdiabetes“, Typ II) und bei türkischen Mitbürgern. Während sich der Samstag mit zertifizierten Fachvorträgen an Ärzte und Apotheker

richtet, ist die Messe am Sonntag für das Publikum geöffnet. In der Arkade werden an circa 50 Ständen Aussteller über neue Produkte, spezielle Angebote für Diabetiker und aktuelle Entwicklungen aus der Forschung informieren sowie Betroffene und ihre Angehörigen beraten. Die Veranstalter rechnen mit rund 4000 Besuchern.



Weitere Informationen im Internet unter: [www.die-diabetika.de](http://www.die-diabetika.de)



## Prüfstände für soziale Dienste

Konkret Consult Ruhr sucht systematisch nach besten Lösungen



Mitte der 90iger Jahre gab es einen Gründungsboom im Ruhrgebiet: Krankenschwestern und Altenpfleger machten sich mit ambulanten Pflegediensten selbständig. Das war auch die Geburtsstunde der Konkret Consult Ruhr GmbH, die heute mit insgesamt neun Mitarbeitern, von denen sechs auch gleichzeitig Gesellschafter der Firma sind, bundesweit Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Träger der Wohlfahrtspflege in der Organisationsentwicklung berät und schult. Aktuell ist ein transnationales Projekt hinzugekommen: In Zusammenarbeit mit dem Institut Arbeit und Technik sorgt KCR derzeit für einen systematischen deutsch-niederländischen Erfahrungsaustausch im Bereich stationärer Seniorenpflege.

„Es wird immer gern pauschal gesagt, die Niederländer sind in sozialen Belangen besser aufgestellt als wir, das stellen wir nun systematisch auf den Prüfstand“, erklärt Roland Weigel, Diplom Sozialwissenschaftler, Berater und Gründungsmitglied von KCR.

Seit 1997 organisiert KCR Benchmarking-Prozesse, anhand derer sich Einrichtungen der Sozialwirtschaft systematisch miteinander vergleichen können. Qualität messen und bewerten ist ein wichtiger Startpunkt für die Arbeit des Unternehmens, das seit 2000 auch Mitglied der Europäischen Stiftung für Qualitätsmanagement ist. „Doch ebenso wichtig ist uns, dass die Unternehmen die richtigen Konsequenzen ziehen und umsetzen können“, sagt Weigel. Deshalb übernimmt KCR klassische betriebswirtschaftliche Beratung ebenso wie Qualitäts- und Projektmanagement, veranstaltet Seminare, Workshops und Tagungen. Seit zehn Jahren ist das Unternehmen langsam, aber stetig gewachsen.



Internetseite:  
[www.kcr-net.de](http://www.kcr-net.de)

„Der Wechsel zum Wissenschaftspark war ein wichtiger Schritt für uns, der bis heute immer wieder neue Möglichkeiten zu Kooperationen und Erweiterungen des Kundenkreises bietet“, so Weigel rückblickend. An neuen Aufgaben hat es KCR noch nie gemangelt. Aktuell fahnden die Berater im Auftrag des Kuratoriums Deutsche Altershilfe nach besten Lösungen – aus der Praxis für die Praxis – zur Frage „Ernährung und Flüssigkeitsversorgung in der stationären Pflege“, beraten die Arbeiterwohlfahrt in Schleswig-Holstein bei der Umsetzung von Qualitätsmanagement und entwickeln eine Lernplattform für Beschäftigte in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Als ein neues Geschäftsfeld hat die Sozialbranche den Markt für haushaltsnahe Dienstleistungen im Visier: „Soziale Dienstleistungen müssen gerade im Ruhrgebiet als Jobfaktor ernst genommen werden und wir können ihnen dabei helfen, sicherer und schneller zu wachsen“, ist Weigel überzeugt.

Weitere Informationen:  
Ansprechpartner: Roland Weigel,  
Tel.: 0209.167-1250

## Heimleitertagung: Zeitreise ins Alter

„So schwierig hätte ich mir das nicht vorgestellt“, erklärte die Teilnehmerin der Heimleitertagung „Schönkost statt Schonkost“ nach einer „Zeitreise“ in das Alter ihrer Patienten: mit Nasenklammern, übergroßen Stoffhandschuhen, öligen Taucherbrillen und Watterollen im Mund erlebten die Teilnehmer, wie langsam und beschwerlich das Essen für altersbedingt körperlich eingeschränkte Bewohner sein kann. Zur optimalen Verpflegung und der Vorbeugung altersbedingter Krankheiten war Anfang des Jahres der „Zertifikatslehrgang für Seniorendienstleistungen und Verpflegungsmanagement (IHK)“ eingerichtet worden, der auf der Tagung vorgestellt wurde. Prof. Dr. phil. Wilfried Schlüter, Präsident des Europäischen Heimleiterverbands E.D.E., zeigte auch anhand neuer Erkenntnisse zur Mangelernährung auf, dass Einrichtungen der Verpflegung eine größere Bedeutung zumessen sollten. Mit 40 Teilnehmern war die Tagung, zu der die SV Care Catering GmbH, Langenfeld, in den Wissenschaftspark eingeladen hatte, ausgebucht.

Mehr Infos: [www.sv-group.com](http://www.sv-group.com)



## megaWatt 2005 – Sparen mit Zukunftsenergien

September 2005: Informationen zu alternativen Kraftstoffen, Technologien und Heizungen

Wie Bürgerinnen und Bürger Zukunftsenergien und innovative Energietechnik aus der Emscher-Lippe-Region für sich nutzen können, zeigte die Messe megaWatt Mitte September, im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Über 35 Unternehmen und Einrichtungen der Region demonstrierten den neuesten Stand der Energietechnik; von Photovoltaikanlagen bis zu Holzpelletkesseln, von Energieeinsparmaßnahmen bis hin zur energetischen Gebäudesanierung.

Die Aktion Holzpellets bringt mit dem klassischen Brennstoff Holz einen kostengünstigen, regional verfügbaren und krisensicheren Brennstoff zurück in die Gebäudebeheizung auch für private Wohngebäude. „Geizen beim Heizen“, unter diesem Motto trat der Wärmepumpen-Marktplatz NRW an.

Bei einer großen Sommer „Schneemann-Aktion“ konnten Schneemänner gebaut werden, die in kältegedämmten Boxen die Effizienz moderner Dämmmaterialien zeigten. Bei Hausbesitzer trafen zudem die aktuellen Infos zum „Gebäudeenergiepass“ auf großes Interesse.

Angesichts hoher Spritpreise waren alternative Antriebsenergien Sonderthema der megaWatt. Gemeinsam mit der Emscher-Lippe-Energie (ELE) hielt die Energieagentur NRW ausführliche Informationen zum Thema Erdgasautos bereit: von der Technik über Förderung, Tankstellennetz, Preise und Amortisationszeiten bei Neukauf oder Umrüstung. Interessierte konnten sich bei einer Probefahrt mit zahlreichen Modellen, darunter auch Hybrid- und Pflanzenfahrzeuge, von der Alltagstauglichkeit überzeugen.



Viele Besucher informierten sich auf der megaWatt über moderne Energiespar-technologien.

## Mit der Sonne in Gelsenkirchen Geld verdienen

Die Solarpunkt GmbH schneidert individuelle Energiekonzepte für erneuerbare Energien

Neu im Wissenschaftspark ist die Solarpunkt GmbH, die aus der Unternehmensberatung Michael Schäl als eigenständige Firma ausgegliedert worden ist. Unter dem Motto „Mit der Sonne Geld verdienen“ bietet das Unternehmen Energiekonzepte für erneuerbare Energien mit dem Schwerpunkt Photovoltaik an. Private und gewerbliche Kunden werden hier technisch und wirtschaftlich beraten über Möglichkeiten, eine Photovoltaikanlage zu installieren.

In technischer Hinsicht kümmert sich Inhaber Rainer Schäl, der langjährig als Projektleiter im Bereich der regenerativen Energien tätig war, um die komplette Installation und Wartung von Photovoltaikanlagen – von der Überprüfung der Statik, über Bestellung und Montage von Komponenten, bis zur

Abnahme durch sämtliche Behörden, Testbetrieb, Kontroll- und Wartungsarbeiten. Die Unternehmensberatung Michael Schäl erstellt in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bei Banken und Kreditinstituten passende Finanzierungskonzepte für die jewei-

ligen Projekte. Solarpunkt ist aktives Mitglied in der DGS Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

Weitere Informationen: Rainer Schäl,  
Telefon: 0700.7000.7005,  
E-Mail: [info@solarpunkt.com](mailto:info@solarpunkt.com)  
Internet: [www.solarpunkt.com](http://www.solarpunkt.com)



Rainer Schäl (rechts),  
und Michael Schäl



## Solaranlage auf Gesamtschule Berger Feld am Netz

Beispielhaftes Solar+Spar-Projekt profitiert von 25.000 Kilowattstunden Sonnenstrom pro Jahr

Im Juli 2005 ist die neue Solaranlage im Berger Feld ans Netz gegangen. Das Bild der Solarstadt – gesehen von der Veltins-Arena – wird nun durch 160 Solarmodule auf der Gesamtschule Berger Feld geprägt, die aus der Fabrik von Scheuten Solar in Gelsenkirchen-Rothausen stammen. Pro Jahr werden etwa 25.000 Kilowattstunden Sonnenstrom produziert. Eigens für diese Anlage wurden 80 Fassadenstützen in den Südwänden von acht Dachaufbauten verankert. Die Gelsenkirchener Firma Solarpunkt sorgt für die Fernüberwachung und gegebenenfalls Reparatur vor Ort. Mit der Inbetriebnahme der Solaranlage

ist das Solar+Spar-Projekt aber noch nicht abgeschlossen. Denn auch der Energieverbrauch der Schule wird nach dem Motto „Die beste Energie ist eingesparte Energie“ gesenkt. Für das „Einsparkkraftwerk“ wurden bereits hunderte von alten Leuchtstoffröhren ausgetauscht und durch effizientere 3-Banden-Leuchtstoffröhren mit elektronischen Vorschaltgeräten ersetzt. Parallel läuft gerade die Feinplanung für eine Umstrukturierung der Wärmeversorgung in der Schule.

Finanziert wird das „Solarena“ getaufte Projekt über private Beteiligungen von Bürgerinnen und Bürgern in Höhe von 600.000 Euro.



## Kooperationsvertrag mit Solarverein in Argentinien

Spendenaufruf für Projekte soll in Kürze folgen

Der Förderverein Solarstadt Gelsenkirchen hat einen Kooperationsvertrag mit der argentinischen Umweltorganisation EcoAndina unterzeichnet. Vereinbart wurde ein wechselseitiger Informationsaustausch und die gegenseitige Unterstützung bei der Entwicklung von Projektideen. Ein Spendenaufruf in Deutschland zur Ko-Finanzierung von Erneuerbare Energien-Projekten in den Anden ist in der Planung.

„Der sparsame Umgang mit Energie und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen gehören ange-

sichts drohender Verteilungskonflikte um knapper werdende fossile Energieressourcen und der Gefahren durch die globale Klimaerwärmung zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben der Völkergemeinschaft. Erneuerbare Energietechnologien können dazu beitragen, Bildungs- und Arbeitschancen zu verbessern, die Landflucht zu mildern und lokale Umweltressourcen wie zum Beispiel Wälder und Böden zu schützen,“ heißt es in der Präambel des Vertrages.

Mehr Informationen zu EcoAndina:  
[www.ecoandina.org](http://www.ecoandina.org)



Ein frei zugänglicher Info-Point in der Glasarkade des Wissenschaftsparks soll Bürgerinnen und Bürger über Projekte, Fördermöglichkeiten und aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Solarstadt auf dem Laufenden halten. Das sieht der Arbeitsplan vor, der auf der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins „Solarstadt Gelsenkirchen e.V.“ im Juni im Wissenschaftspark beschlossen wurde. Auch sollen Informationsveranstaltungen durchgeführt und die Zusammenarbeit mit dem Partnerverein EcoAndina in Argentinien (s. l.) intensiviert werden.

Im Vorstand des Vereins wird künftig der neue Leiter des Referats Umwelt, Dr. Gerhard Osadnik, die Stadt Gelsenkirchen vertreten.

Zur Finanzierung weiterer Aktivitäten wirbt der Verein um Unterstützung durch Fördermitgliedschaften. Mindestbeiträge liegen für Privatpersonen bei 50 Euro, für Unternehmen bei 200 Euro pro Jahr und sind von der Steuer absetzbar.

Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle des Vereins.

**Solarstadt Gelsenkirchen e.V.**  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen  
Telefon 0209.167-1004  
Telefax 0209.167-1001  
[info@wipage.de](mailto:info@wipage.de)  
[www.solarstadt-gelsenkirchen.de](http://www.solarstadt-gelsenkirchen.de)



## Ein neuer Schub für die Solarstadt Gelsenkirchen

Scheuten Solar Technology verlegt Werk in Gelsenkirchen – schon 80 neue Arbeitsplätze eingeplant

Die Scheuten Solar Technology GmbH will schon Ende des Jahres vom bisherigen Standort in Gelsenkirchen-Rotthausen in den neuen 8.200 Quadratmeter großen Produktionsbetrieb und das neue zweigeschossige Verwaltungsgebäude mit 1.500 Quadratmetern Bürofläche umziehen. Die Entscheidung der niederländischen Scheuten Glas Groep, in Gelsenkirchen ein neues Werk zu errichten und neue Arbeitsplätze zu schaffen, ist ein neuer „Schub für die Solarstadt Gelsenkirchen“.

Gebaut wird auf dem Gelände der ehemaligen Schachanlage Consol 1/6 in Schalke. Zusätzlich zu den bisher 90 Mitarbeitern sollen, so kündigte das Unternehmen an, in dem neuen Werk am Schalker Markt 80 weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Produktionskapazität für Photovoltaik-Module soll durch die neue Produktionsstätte auf zunächst 50 und in weiteren Schritten auf 110 Megawatt pro Jahr erhöht werden. Die Zahl der Arbeitsplätze könnte dadurch insgesamt auf rund 300 steigen.

Sechseinhalb Monate Bauzeit sind für den Hallen- und Bürokomplex mit Solarfassade am Büro und einer rund 8.000 Quadratmeter großen Solaranlage auf dem Dach eingeplant. Spatenstich war Mitte Mai. Ende November soll der Bau fertiggestellt sein. Die Produktion der ersten Photovoltaik-Module wird voraussichtlich im Dezember starten.

Weitere Informationen:  
[www.scheutensolar.com](http://www.scheutensolar.com)



Spatenstich für die neue Solarmodulfabrik von Scheuten Solar am 11. Mai mit (v.l.n. r.) Frans van den Heuvel (Scheuten), Hans-Peter Noll (MGG), Oberbürgermeister Frank Baranowski, Minister Harald Schartau, Jacques Scheuten, Joachim Goldbeck und Burkhard Drescher (MGG). (Foto: WAZ)

## Zwei neue Energieberater in GE

EU fördert die „Sanierungsinitiative Ruhrgebiet“ auf drei Jahre

In der Gelsenkirchener Niederlassung der Verbraucherzentrale NRW arbeiten seit kurzem zwei Energieberater.

Dipl.-Ing. Hartmut Weissler und Dipl.-Ing. Michael Buish werden von dort aus drei Jahre lang nicht nur Initiativberatungen rund um Energiesparmaßnahmen und Erneuerbare Energien durchführen, sondern auch energetische Gebäudegutachten erstellen. Finanziert werden die beiden Fachleute über die EU-geförderte „Sanierungsinitiative Ruhrgebiet“.

Praktisch: in den nächsten drei Jahren stehen die Fachleute insbesondere für fachkundige Vor-Ort-Beratungen privater Hauseigentümer zur Verfügung. Die Berater sind von montags bis donnerstags, von 9.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr, sowie freitags von 9.00 bis 14.00 Uhr erreichbar.

Verbraucherzentrale NRW  
Beratungsstelle Gelsenkirchen  
Luitpoldstraße 17  
Hotline: 0180.111 5 999



Hartmut Weissler



Michael Buish





## Prominentes Grundstück dank Tausch um „drei Ecken“

Zur Internationalen Messe EXPO REAL werden die neuesten Entwicklungen des ARENA PARKS präsentiert

Mit einem besonders prominenten Grundstück im Angebot werden Wirtschaftsförderer der Stadt Gelsenkirchen Mitte Oktober zur Internationalen Messe für Gewerbeimmobilien EXPO REAL in München reisen. In unmittelbarer Nähe der Veltins-Arena wird an prominenter Stelle ein ca. 15.000 m<sup>2</sup> großes Grundstück entwickelt.

Der ARENA PARK mit der Veltins-Arena im Mittelpunkt wird bereits seit einigen Jahren gezielt zu einem überregionalen Sport-, Freizeit- und Dienstleistungszentrum ausgebaut. Die erste Phase dieser Entwicklung soll rechtzeitig zur FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006 abgeschlossen sein. So werden das Reha-zentrum AufSchalke und das markante Hotel „Courtyard by Marriott Gelsenkirchen“ Anfang 2006 eröffnet. Rechtzeitig zur Weltmeisterschaft soll auch die Erschließungsstraße, eine Allee mit 90 neu gepflanzten großen Bäumen, durch ein besonderes Lichtkonzept in Szene gesetzt werden. Darüber hinaus werden blauweiße Blumenfelder und 10.000 Rosen den besonderen, park-artigen Charakter betonen.

Nach der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006 stehen für die zweite Entwicklungsphase weitere Flächen zur Verfügung. Zusätzlich zu den bereits erwähnten ca. 15.000 Quadratmetern östlich der Arena sind rund 6.000 Quadratmeter auf städtischen Grundstücken sowie 65.000 Quadratmeter weiterer Bauflächen im näheren Umfeld verfügbar.

Der ARENA PARK ist die durch Parkstadion und Veltins-Arena bekannte, geografische Mitte der Stadt. Neben den leistungsfähigen Verkehrsverbindungen,

die im Vorfeld der Weltmeisterschaft mit dem Anschluss an die A42 noch zusätzlich verbessert werden, punktet das Gelände mit Aufmerksamkeitswerten, auch durch besondere Veranstaltungen. So setzt Wirtschaftsdezernent Joachim Hampe darauf, auf der EXPO REAL speziell mit Investoren aus dem Dienstleistungssektor ins Gespräch zu kommen. Besonders spannend dürfte das Angebot für Investoren sein, die im Themenfeld „Sport und Gesundheit“ einen hochwertigen Standort suchen.

*Weitere Informationen:  
Stadt Gelsenkirchen, Referat 15 - Wirtschaftsförderung, Richard Rogge,  
Telefon 02 09. 169-42 93,  
E-Mail: richard.rogge@gelsenkirchen.de*



*Blick in die Zukunft: Auszüge aus einer Video-Animation, die die Entwicklungen im ARENA PARK für die Besucher der EXPO REAL vorweg nimmt.*

## Freie Flächen - Optionen für Unternehmen:

Flächen	Größe der Flächen	Gebietsausweisung	Verfügbar ab
Gewerbegebiet Consol 3/4/9	29.400 qm	MI/GE	sofort
Gewerbegebiet Dahlbusch	12.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Emscherstr.	18.500 qm	GI/GE	sofort
Gewerbegebiet Engelbertstr.	23.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Ewaldstr.	15.600 qm	MI/GE	sofort
Gewerbegebiet Glückaufkampfbahn	54.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet „Krupp Hoesch Stahl u. Metall GmbH“	20.000 qm	GE	sofort
Gewerbegebiet Lockhofstraße	15.000 qm	GE	01/2006
Gewerbeimmobilie Pfeilstr. 37	13.000 qm	GI/GE	sofort
Gewerbepark Rheinelbe-Süd	15.200 qm	MI/GE	sofort
Büropark Schloß Berge	28.000 qm	Sonderfläche	sofort
Gewerbeimmobilie Werftstr. 9	5.600 qm	GI	sofort
Stadthafen Gelsenkirchen	4.300 / 15.000 qm	GI	sofort
Stadthafen Gelsenkirchen	20.000 / 30.000 qm	GI	sofort
Hafen Grimberg	17.000 qm	GE	sofort

Hallen	Größe der Halle	Größe der Freifläche	Hallenhöhe
Gewerbeimmobilie Am Bugapark 3	3.200 u. 3.200 qm	k.A.	7,50 m u. 15 m
Gewerbeimmobilie Am Dördelmannshof 9 -11	1.000 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Asbeckstr. 17-23	1.100 qm	1.000 qm	4 m
Gewerbeimmobilie Auf dem Schollbruch 48	425 qm	k.A.	3 m
Gewerbeimmobilie Buschgrundstr. 25	1.500 qm	5.000 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Exterbruch 3	800 qm	2.500 qm	k.A.
Gewerbeimmobilie Gerhardstr. 4	1.800 qm	auf Anfrage	5 m
Gewerbeimmobilie Grothusstr. 48d	510 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Habichtsweg 5	900 qm	800 qm	4,40 m
Gewerbeimmobilie Horst-Gladbecker-Str. 25	2.080 / 2.400 qm	auf Anfrage	k.A.
Gewerbeimmobilie Middelicher Str. 305	1.500 qm	k.A.	4,20 m
Gewerbeimmobilie Schmiedestr. 3/5	200 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Uechtingstr. 70	2.700 qm	4.000 qm	6,50 m
Gewerbepark Schalke, Uechtingstr. 19	250 - 5.000 qm	k.A.	k.A.
Gewerbeimmobilie Wannier Str. 158-160	3.000 u. 2.000 qm	k.A.	12 und 8 m
Gewerbeimmobilie Zweckeler Str. 18	170 qm	k.A.	4 m

Büros	Größte Fläche	Kleinste Bürofläche
Gewerbeimmobilie Bahnhofstraße 55	750 qm	230 qm
Büroimmobilie Bahnhof Schalke-Nord, Caubstr.	790 qm	240 qm
Büroimmobilie Denneborgsweg 7	245 qm	245 qm
Bürohochhaus Ebertstr. 20	200 qm	200 qm
Büroflächen Emscherstr. 22	460 qm	110 qm
Büroflächen Emscherstr. 62	2.700 qm	350 qm
Büroimmobilie Essenerstr. 38	440 qm	220 qm
Büro/Praxisfläche Grillostr. 53	118 qm	118 qm
Gewerbeimmobilie „Krupp Hoesch Stahl Metall GmbH“	300 qm	20 qm
gepl. Neubau am Nordsternkarree im Nordsternpark	7.800 qm	125 qm
Gewerbeimmobilie Pfefferackerstr. 2a/De-la-Chevalerie-Str. 46	316 qm	112 qm
Gewerbeimmobilie Von-der-Recke-Str. 5-7	300 qm	300 qm
Büroimmobilie Husemannstr. 109	162 qm	162 qm
Büroimmobilie Husemannstr. 21/Dickampstr. 32	770 qm	170 qm
Büroflächen Hochstr. 30	480 qm	480 qm
Bürofläche Hochstr. 11	110 qm	110 qm
Bürofläche Hochkampstr. 70	200 qm	20 qm
Büroimmobilie Leithestr. 39	209 qm	15 qm
Büroimmobilie Leithestr. 111a	396 qm	170 qm
Büroimmobilie Manfredstr. 10	170 qm	170 qm
Büroimmobilie Reginaweg 6	150 qm	100 qm
Gewerbepark Schalke	3.300 qm	25 qm
Büroimmobilie Surkampstr. 72a	145 qm	71 qm
Büroimmobilie Weberstr. 65	2.420 qm	250 qm
Gewerbeimmobilie Willy-Brandt-Allee 66	500 qm	500 qm

Info: Stadt Gelsenkirchen, Herr Guido Gremm, Telefon: 02 09.169-46 36, E-Mail: [guido.gremm@gelsenkirchen.de](mailto:guido.gremm@gelsenkirchen.de)



## Kunst im Wissenschaftspark

### Mehr Licht

10. September bis 2. Oktober 2005  
Foto- und Kunstausstellung  
Stadtteilprogramm Süd-Ost.  
Versuch einer Profilbeschreibung  
der Stadtteile Ückendorf und  
Neustadt.  
Die Ausstellung ist täglich von  
9 bis 19 Uhr geöffnet,  
der Eintritt ist frei.



### Vorschau 2006:

#### „Wandlungsprozesse“

Kunstausstellung mit dem Berufs-  
verband Bildende Künstler Westfalen  
im Frühjahr 2006

#### „Brasilien in Gelsenkirchen“

27. April bis 9. Juli 2006  
Kurator: Horst Stevenson

*Kurzfristige Änderungen vorbehalten.  
Bei Interesse informieren Sie sich bitte  
aktuell unter: [www.wipage.de](http://www.wipage.de)*



Weitere Informationen zum Kunstmarkt  
„Art im Park“ finden Sie im Internet:  
[www.haemel-kreativ-maerkte.de](http://www.haemel-kreativ-maerkte.de)

## „Faszination Fußball“

### Kunst verkürzt WM-Wartezeit

Gelsenkirchen fiebert dem Jahr 2006 entgegen. Der Wissenschaftspark Gelsenkirchen und das Institut Arbeit und Technik helfen mit einer Kunstausstellung die lange Zeit bis zur Fußball-Weltmeisterschaft zu überbrücken. Vom 14. Oktober bis 16. Dezember 2005 werden die künstlerischen Auseinandersetzungen von zwanzig Gelsenkirchener Künstlerinnen und Künstlern mit der „Faszination Fußball“ im Wissenschaftspark zu sehen sein.

Als Gastgeber der Fußballweltmeisterschaft will Deutschland nicht nur ein sportlich fairer Gastgeber sein, sondern sich auch kulturell und wirtschaftlich präsentieren. Schon im Jahr 2004 entstand so im Wissenschaftspark die Idee zur Ausstellung „Faszination Fußball“, die vom Bund Gelsenkirchener Künstler begeistert aufgegriffen wurde. Denn Fußball ist mehr als nur ein Spiel – keine andere Sportart zieht Wochenende um Wochenende Millionen von Menschen



Gertrude Weddige

an, erregt sie, versetzt sie in Freudentaumel oder tiefste Depression. Der Fußball vereint Menschen aus allen Schichten und unterschiedlichster Herkunft ...

*Die Ausstellung ist täglich geöffnet von:  
8.00 bis 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.  
Vernissage am 13. Oktober, 19.30 Uhr*

## „ART im PARK“ im Oktober

Ein Sonntag mit Kunst, Handwerk und Literatur: Zum zweiten Mal wird am 16. Okt. 2005 der Kunstmarkt „ART im PARK“ im Wissenschaftspark Gelsenkirchen stattfinden.

Von 11.00 bis 18.00 Uhr präsentiert Veranstalterin Stefanie Hämel ausgewählte künstlerische Objekte aus den Bereichen Malerei und Skulptur sowie ausgesuchtes Kunsthandwerk

in der Arkade des Wissenschaftsparks. Als literarische Höhepunkte sind Autorenlesungen geplant.

Zugesagt haben Anita Treguboff („Die Zauberfeder aber blieb zurück in meiner Hand“, 15.00 Uhr), Rosemarie Hahn („Flügelschläge“, 16.00 Uhr) und Barbara Ring („Kopfüber in den Bauch“, 17.00 Uhr). Der Eintritt für Kunstmarkt und Lesungen beträgt 1,50 Euro.





## Was ist wo im Wissenschaftspark?

### Technologiezentrum [Munscheidstrasse 14]

BAQ, Tel. 02 09. 167-1070;  
BPC, Tel. 02 09. 167-1360;  
cv cryptovision, Tel. 02 09. 167-2450;  
ef.Ruhr - Energieforschung Ruhr, Tel. 02 09. 167-1019;  
ES Systemleuchten, Tel. 02 09. 167-1630;  
FME AG, Tel. 02 09. 167-11 50;  
GeneLAB, Tel. 02 09. 167-2500;  
Geschäftsstelle für Seniorenwirtschaft,  
Tel. 02 09. 167-1360;  
Golden Apple IT-Systems, Tel. 02 09. 167-13 40;  
Graw, Tel. 02 09. 167-1170;  
Hongkong EXIM, Tel. 02 09. 167-1142;  
ifV-Institut für Verwaltungswissenschaften,  
Tel. 02 09. 167-1220;  
INAP-Institut für Angewandte Photovoltaik  
GmbH, Tel. 02 09. 167-2300;  
Institut Arbeit und Technik, Tel. 02 09. 1707-0;  
Institut für Stadtgeschichte, Tel. 02 09. 169-85 51;  
IPT, Tel. 02 09. 167-1330;  
KCR-Konkret Consult Ruhr GmbH, Tel. 02 09. 167-1250  
Kinderwunschtherapie, Praxis Dr. Ute Czeromin,  
Dr. Ina Walter-Göbel, Dr. Anke Beerkotte,  
Tel. 02 09. 167-1470;  
Küche & Keller, Tel. 02 09. 167-1030;  
Landesinitiative Zukunftsenergien, Geschäftsstelle,  
Tel. 02 09. 167-2800;  
LVA Westfalen-Lippe, Tel. 02 09. 167-12 80;  
LVA Beratungsstelle, Tel. 02 09. 167-13 00;  
Med-XP GmbH, Tel. 02 09. 167-1000;  
RAA, Tel. 02 09. 169-85 63;  
Solarpunkt, Tel. 02 09. 167-1610;  
Stadt Gelsenkirchen,  
Wirtschaftsförderung/Stadtentwicklung,  
Tel. 02 09. 169-4357;  
SYHAG, Tel. 02 09. 61 07 34;  
SWZ GmbH, Tel. 02 09. 167-13 60;  
Thiel ThieloderZehner, Tel. 02 09. 167-1420;  
TrioBit Informationssysteme, Tel. 02 09. 167-27 50;  
TÜV Akademie GmbH, Tel. 02 09. 167-15 23;  
TÜV Management Systems, Tel. 02 09. 167-15 40;  
TÜV Transfer GmbH, Tel. 02 09. 167-15 34;  
vdB Public Relations, Tel. 02 09. 167-12 48;  
Visuelle Konzepte, Tel. 02 09. 167-12 70

### Zentrale

Verwaltung,  
Tel. 02 09. 167-1000;  
Sicherheitszentrale,  
Tel. 02 09. 167-11 11.



„Wissenschaftspark aktuell“  
kann in Deutschland in Papierform oder als  
PDF-Datei per E-Mail  
abonniert werden im Internet:  
[www.wissenschaftspark.de](http://www.wissenschaftspark.de)

### Alte Schmiede [Leithestrasse 111 A]

Brand M Werbeagentur,  
Telefon 02 09. 94 78 70;  
Günster & Partner,  
Telefon 02 09. 147-55 66;  
Itasca Consultants GmbH,  
Telefon 02 09. 147-56 30



Technologiezentrum

### Ateliers auf Rheinelbe [Leithestr. 111-117]

Atelierwerkstatt Scholar, Tel. 02 09. 31988344  
Atelier Reichmann, Tel. 02 09. 9442771  
Atelier Studnar, Tel. 02 09. 420 3539  
Atelier Stutzinger,  
Tel. 02 09. 799376  
Kunststation Rheinelbe,  
Marion und Bernd Mauß,  
Tel. 02 09. 1791699



Alte Schmiede

### Forststation Rheinelbe [Leithestr. 61b] 02 09. 147-4844

### Lichthof [Leithestr. 37]

Fortbildungseinrichtung  
des Bau- und Liegen-  
schaftsbetriebes NRW,  
Tel. 02 09. 92 52-0



Lichthof

### Kultur Ruhr [Leithestr. 35]

Kultur Ruhr GmbH,  
Tel. 02 09. 167-17 11,  
Sitz der RuhrTriennale



Kultur Ruhr

### Europäisches Haus der Stadtkultur [Leithestr. 33]

Europäisches Haus  
der Stadtkultur,  
Tel. 02 09. 31981-0



Europäisches Haus

### Gründungszentrum [Leithestrasse 39]

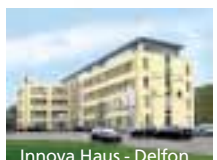
abakus energiesysteme gmbh, Tel. 02 09. 147-5390;  
AT PRO tec, Tel. 02 09. 167-28 51;  
BBB Umwelttechnik, Tel. 02 09. 148-8850;  
cub-artwork, Nicole Cub, Tel. 02 09. 800 2660;  
DESIGNFAKTOR, Tel. 02 09. 147-68 40;  
Feldtmann, Tel. 02 09. 148-50 68;  
Tel. 02 09. 167-1060;  
Kompetenzverbund Unternehmensberatung,  
Tel. 02 09. 3 89 46 53;  
Mülhaus und Partner,  
Tel. 02 09. 386504-33;  
Praxis Regina Rubbert, Tel. 02 09. 20 1199;  
RIAG Gebäudemanagement GmbH,  
Wilddesign, Tel. 02 09. 147-68 43;  
Zeitlupe, Tel. 02 09. 148-66 48



Gründungszentrum

### Delfon-Haus [Leithestrasse 45]

Tectum, Tel. 02 09. 7070-0



Innova Haus - Delfon

### Impressum

Herausgeber: Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH  
Erscheint vierteljährlich. Kostenlos  
Redaktion (V. i. S. d. P.): Sabine von der Beck,  
Tel. 02 09. 167-12 48, Fax .167-12 49, E-Mail: [info@vdbpr.de](mailto:info@vdbpr.de)  
Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert;  
eine Haftung kann dennoch nicht übernommen werden.